

Der Zeitraum und die Klassenarbeiten sind als Vorschläge zu verstehen.

Zeitraum	Handlungsbereich	Inhaltsbereich	Schnittpunkt 5	Klassenarbeit
<p style="text-align: center;">3</p> <p style="text-align: center;">W O C H E N</p>	<p>Schülerinnen und Schüler –</p> <ul style="list-style-type: none"> – nehmen Probleme als Herausforderung an – formulieren das Problem in eigenen Worten – entnehmen aus einfachen Sachsituationen und Grafiken sowie kurzen Texten mathemathikhaltige Informationen – formulieren Fragen, die sich mit mathematischen Mitteln beantworten lassen – beschreiben Mitschülerinnen und Mitschülern ihre Lösungswege – benutzen eingeführte Fachbegriffe – stellen nach Vorbereitung Arbeitsergebnisse unter Nutzung von Tafel, Folien u.Ä. vor 	<p>4.2.5. Daten und Zufall</p> <ul style="list-style-type: none"> – stellen Fragen, die mit Hilfe von Daten beantwortet werden können – sammeln Daten mit Hilfe von Beobachtungen, Experimenten und Umfragen – stellen Daten mit Hilfe von Tabellen, Balken- oder Säulendiagrammen dar (absolute Häufigkeit) – beschreiben die Datenverteilung (größter und kleinster Wert, heraus fallende Werte, Median, arithmetisches Mittel) – vergleichen Erhebungsergebnisse anhand o.g. Grafiken – beurteilen, ob die gestellten Fragen mit Hilfe der gesammelten und ausgewerteten Daten beantwortet werden können 	<p>UNSERE NEUE KLASSE</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Strichlisten und Diagramme 2 Daten erheben 3 Daten darstellen 4 Daten auswerten 5 Absolute Häufigkeiten 	
<p style="text-align: center;">4</p> <p style="text-align: center;">W O C H E N</p>	<p>Schülerinnen und Schüler –</p> <ul style="list-style-type: none"> – nutzen das Schulbuch zur Informationsbeschaffung (alle Kapitel) – übertragen Lösungsbeispiele auf neue Aufgaben – formulieren das Problem in eigenen Worten – beurteilen Ergebnisse hinsichtlich Genauigkeit und Plausibilität – entnehmen aus einfachen Sachsituationen und Grafiken sowie kurzen Texten mathemathikhaltige Informationen – formulieren Fragen, die sich mit mathematischen Mitteln beantworten lassen 	<p>4.2.1. Zahlen und Operationen</p> <ul style="list-style-type: none"> – besitzen Vorstellungen von großen Zahlen und nennen konkrete Repräsentanten – stellen natürliche Zahlen auf verschiedene Weise dar – ordnen und vergleichen natürliche Zahlen – beschreiben die Struktur des Dezimalsystems <p>4.2.3. Funktionaler Zusammenhang</p> <ul style="list-style-type: none"> – lesen Informationen zu einfachen mathematischen und alltäglichen Zusammenhängen aus Tabellen und Diagrammen ab 	<ol style="list-style-type: none"> 1 Zahlenstrahl und Anordnung 2 Das Zehnersystem 3 Große Zahlen 4 Runden und Darstellen großer Zahlen 5 Andere Stellenwertsysteme 6 Römische Zahlzeichen <p>Üben • Anwenden • Nachdenken</p>	<p>NR. 1</p>

Der Zeitraum und die Klassenarbeiten sind als Vorschläge zu verstehen.

Zeitraum	Handlungsbereich	Inhaltsbereich	Schnittpunkt 5	Klassenarbeit
<p style="text-align: center;">5 W O C H E N</p>	<p>Schülerinnen und Schüler –</p> <ul style="list-style-type: none"> – nutzen die Strategie des Rückwärtsarbeitens – beurteilen Ergebnisse hinsichtlich Genauigkeit und Plausibilität – beschreiben Mitschülerinnen und Mitschülern ihre Lösungswege – benutzen eingeführte Fachbegriffe – vollziehen Lösungswege von Mitschülerinnen und Mitschülern nach – finden Fehler und korrigieren sie – nutzen Fehler als Anlass für eine Neuorientierung von Denk- und Lernprozessen – nutzen Variablen als Platzhalter – übersetzen zwischen Umgangssprache und Symbolsprache – verwenden Zahlenterme zur Berechnung – wählen Lösungs- und Kontrollverfahren und wenden sie an 	<p>4.2.1. Zahlen und Operationen</p> <ul style="list-style-type: none"> – erläutern an Beispielen den Zusammenhang zwischen Rechenoperationen sowie deren Umkehrungen und nutzen sie – beschreiben Rechenalgorithmen und Kalküle und beachten Besonderheiten (u. a. Rolle der Zahlen 0 und 1, ...) – nutzen Zählstrategien und systematische Vorgehensweisen (kombinatorische Überlegungen) – rechnen im Kopf, halbschriftlich und schriftlich flüssig, wählen das Verfahren sinnvoll aus und nutzen dabei Rechenvorteile – nutzen zur Kontrolle und zum Abschätzen Überschlagsrechnungen – prüfen die Plausibilität von Ergebnissen in Sachsituationen <p>4.2.3. Funktionaler Zusammenhang</p> <ul style="list-style-type: none"> – erkennen und verwenden Variablen als Platzhalter für bestimmte Zahlen und Zahlenmengen 	<p>Rechenhilfsmittel</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Addieren 2 Subtrahieren 3 Terme mit Variablen 4 Summen und Differenzen. Klammern <p>Üben • Anwenden • Nachdenken</p>	
<p style="text-align: center;">5 W O C H E N</p>	<p>Schülerinnen und Schüler –</p> <ul style="list-style-type: none"> – lösen Probleme durch Probieren – nutzen die Strategie des Rückwärtsarbeitens – beschreiben Mitschülerinnen und Mitschülern ihre Lösungswege – benutzen eingeführte Fachbegriffe – vollziehen Lösungswege von Mitschülerinnen und Mitschülern nach – finden Fehler und korrigieren sie – nutzen Fehler als Anlass für eine Neuorientierung von Denk- und Lernprozessen – nutzen Variablen als Platzhalter in Gleichungen – verwenden Gleichungen zur Formalisierung von Sachzusammenhängen – übersetzen zwischen Umgangssprache und Symbolsprache 	<p>4.2.1. Zahlen und Operationen</p> <ul style="list-style-type: none"> – nutzen die multiplikative Struktur natürlicher Zahlen (Teilbarkeit, Primzahlen) – erläutern an Beispielen den Zusammenhang zwischen Rechenoperationen sowie deren Umkehrungen und nutzen sie – beschreiben Rechenalgorithmen und Kalküle und beachten Besonderheiten (u. a. Rolle der Zahlen 0 und 1, ...) – nutzen Zählstrategien und systematische Vorgehensweisen (kombinatorische Überlegungen) – rechnen im Kopf, halbschriftlich und schriftlich flüssig, wählen das Verfahren sinnvoll aus und nutzen dabei Rechenvorteile – nutzen zur Kontrolle und zum Abschätzen Überschlagsrechnungen – prüfen die Plausibilität von Ergebnissen in Sachsituationen 	<p>Multiplizieren einmal anders</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Multiplizieren 2 Potenzieren 3 Dividieren 4 Punkt vor Strich. Klammern 5 Ausklammern. Ausmultiplizieren 6 Einfache Gleichungen 7 Teiler und Vielfache 8 Endziffernregeln 9 Quersummenregeln 10 Primzahlen <p>Üben • Anwenden • Nachdenken</p>	<p>NR. 2</p>

Der Zeitraum und die Klassenarbeiten sind als Vorschläge zu verstehen.

Zeitraum	Handlungsbereich	Inhaltsbereich	Schnittpunkt 5	Klassenarbeit
<p style="text-align: center;">3</p> <p style="text-align: center;">W O C H E N</p>	<p>Schülerinnen und Schüler –</p> <ul style="list-style-type: none"> – nehmen Probleme als Herausforderung an – stellen sich Fragen wie „Worum geht es?“; „Was ist gegeben?“; „Was ist gesucht?“ – benutzen eingeführte Fachbegriffe – nutzen Lineal und Geodreieck – wählen Lösungs- und Kontrollverfahren und wenden sie an 	<p>4.2.2. Raum und Form</p> <ul style="list-style-type: none"> – untersuchen Fragen der Lagebeziehungen von Geraden <p>4.2.3. Funktionaler Zusammenhang</p> <ul style="list-style-type: none"> – erkennen und beschreiben Regelmäßigkeiten in geometrischen Mustern und setzen diese fort <p>4.2.4 Größen und Messen</p> <p>entnehmen Originallängen aus Zeichnungen und maßstäblichen Karten</p>	<p>Die Geometrie fängt an!</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Strecken, Strahlen und Geraden 2 Zueinander senkrecht 3 Parallel 4 Quadratgitter 5 Entfernung und Abstand <p>Üben • Anwenden • Nachdenken</p>	<p>NR. 3</p>
<p style="text-align: center;">10</p> <p style="text-align: center;">W O C H E N</p>	<p>Schülerinnen und Schüler –</p> <ul style="list-style-type: none"> – Übertragen Lösungsbeispiele auf neue Aufgaben – stellen das Problem anders dar (Skizze, Tabelle) – nutzen die Strategie des Rückwärtsarbeitens – beurteilen Ergebnisse hinsichtlich Genauigkeit und Plausibilität – entnehmen aus einfachen Sachsituationen und Grafiken sowie kurzen Texten mathemathikhaltige Informationen – formulieren Fragen, die sich mit mathematischen Mitteln beantworten lassen – beschreiben Mitschülerinnen und Mitschülern ihre Lösungswege – vollziehen Lösungswege von Mitschülerinnen und Mitschülern nach – finden Fehler und korrigieren sie 	<p>4.2.1. Zahlen und Operationen</p> <ul style="list-style-type: none"> – erläutern die Notwendigkeit der Zahlbereichserweiterung auf die Bruchzahlen anhand von Beispielen – besitzen vielfältige Vorstellungen von Bruchzahlen – beschreiben die Struktur des Dezimalsystems (einschl. der Dezimalbrüche) – verwenden verschiedene Darstellungen von Bruchzahlen und beziehen sie aufeinander – identifizieren Brüche mit dem Nenner 100 auch als Prozente – wenden die Addition und Subtraktion auf Brüche mit überschaubaren Nennern an – multiplizieren einfache Brüche mit natürlichen Zahlen – nutzen zur Kontrolle und zum Abschätzen Überschlagsrechnungen <p>4.2.4. Größen und Messen</p> <ul style="list-style-type: none"> – geben zu Größen alltagsbez. Repräsentanten an – wählen Einheiten von Größen situationsgerecht aus (Zeit, Masse, Geld) 	<p>Brüche im Alltag</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Bruchteile erkennen und darstellen 2 Größe: Gewicht 3 Größe: Zeit 4 Bruchteile von Größen 5 Addieren und Subtrahieren gleichnamiger Brüche 6 Vervielfachen von Brüchen 7 Erweitern und Kürzen 8 Prozent 9 Dezimalbrüche <p>Üben • Anwenden • Nachdenken</p>	<p>NR. 4</p>

Der Zeitraum und die Klassenarbeiten sind als Vorschläge zu verstehen.

Zeitraum	Handlungsbereich	Inhaltsbereich	Schnittpunkt 5	Klassenarbeit
<p style="text-align: center;">3</p> <p style="text-align: center;">W O C H E N</p>	<p>Schülerinnen und Schüler –</p> <ul style="list-style-type: none"> – stellen das Problem anders dar (Skizze, Tabelle) – suchen in Unterschiedlichem das Gemeinsame – stellen sich Fragen wie „Worum geht es?“; „Was ist gegeben?“; „Was ist gesucht?“ – formulieren das Problem in eigenen Worten – benutzen eingeführte Fachbegriffe – nutzen Lineal und Geodreieck 	<p>4.2.2. Raum und Form</p> <ul style="list-style-type: none"> – erkennen und benennen Eigenschaften einfacher ebener Figuren (Rechteck, Quadrat, Dreieck, Kreis) – erkennen und benennen Eigenschaften einfacher Körper (Würfel, Quader) – zeichnen einfache ebene Figuren – fertigen Modelle, Skizzen und Schrägbilder einfacher Körper an – erstellen und erkennen Würfel- und Quadernetze 	<p>Sechs Quadrate – ein Würfel</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Rechteck und Quadrat 2 Parallelogramm und Raute 3 Noch mehr ebene Figuren 4 Würfel 5 Quader 6 Würfel und Quader im Schrägbild 7 Pyramide 8 Zylinder, Kegel, Kugel <p>Üben • Anwenden • Nachdenken</p>	<p>NR. 5</p>
<p style="text-align: center;">3</p> <p style="text-align: center;">W O C H E N</p>	<p>Schülerinnen und Schüler –</p> <ul style="list-style-type: none"> – nehmen Probleme als Herausforderung an – stellen das Problem anders dar (Skizze, Tabelle) – stellen sich Fragen wie „Worum geht es?“; „Was ist gegeben?“; „Was ist gesucht?“ – übertragen Lösungsbeispiele auf neue Aufgaben – suchen in Unterschiedlichem das Gemeinsame – entnehmen aus einfachen Sachsituationen und Grafiken sowie kurzen Texten mathemathikhaltige Informationen – formulieren Fragen, die sich mit mathematischen Mitteln beantworten lassen 	<p>4.2.4. Größen und Messen</p> <ul style="list-style-type: none"> – geben zu Größen alltagsbezogene Repräsentanten an und schätzen Größen mit Hilfe von Vorstellungen über alltagsbezogene Repräsentanten – unterscheiden Längen und Flächen vergleichen Größen mit standardisierten Maßeinheiten – wählen Einheiten von Größen situationsgerecht und sachangemessen aus (Länge, Fläche) – erläutern den Umrechnungsfaktor für benachbarte Einheiten der Fläche – führen Längen - und Flächenmessungen durch – nehmen in ihrer Umwelt gezielt Messungen vor; ermitteln durch Messung den Flächeninhalt von Quadrat und Rechteck – berechnen den Flächeninhalt von Quadrat und Rechteck <p>4.2.3. Funktionaler Zusammenhang</p> <ul style="list-style-type: none"> – beschreiben den Zusammenhang von Größen in geometrischen Formeln unter funktionalem Aspekt 	<p>Messen und Zusammensetzen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Länge 2 Flächen vergleichen 3 Flächeneinheiten 4 Berechnungen am Rechteck <p>Üben • Anwenden • Nachdenken</p>	